



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

DEZEMBER 2017

www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

AKTIVTAG IM BILLEBOGEN Seite 3

EIN NEUES GESICHT IN LOHBRÜGGE Seite 4

JUGENDFEUERWEHR LOHBRÜGGE Seite 5

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 6

HAUS BRÜGGE FEIERT 10-JÄHRIGES Seite 7

MEIN LIEBLINGSORT IN LOHBRÜGGE Seite 8

8. SUPPENFEST IM BILLEBOGEN Seite 9

ELTERNBERATUNG DES BEGLEITER E.V. Seite 10

WOHNUNGSBAU AM RAPPOLTWEG Seite 11



**Gerd-Rainer Grulich,
Christoph Korndörfer,
Michael Schütze
(von links)**

EDITORIAL

IN HAMBURG SAGT MAN DANKE ...

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

wir möchten uns bei Ihnen für die weiterhin positiven Reaktionen auf die Stadtteilzeitung Lohbrügge herzlich bedanken. Wir freuen uns immer, wenn Sie uns interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen aus dem Stadtteil schicken. Auf der Internetseite des Stadtteilvereins Lohbrügge (www.lohbruegge.de) können Sie ggf. die Langfassungen der Artikel nachlesen.

Für die nächste Ausgabe, die im März erscheinen wird, können wir wieder Ihre Mithilfe in Form von Beiträgen gebrauchen. Schicken Sie uns diese bitte bis spätestens **Ende Februar** zu. Wir hoffen, dass wir auch in der nächsten Ausgabe wieder Interessantes aus Lohbrügge berichten können!

Wir bedanken uns abermals bei den fünfzehn ehrenamtlichen Verteilern der Stadtteilzeitung, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Es sind vor allem Menschen von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein Lohbrügge und dem Stadtteilverein Lohbrügge. Wir brauchen aber noch mehr Verteiler, auch für nur wenige Häuser! Neben der Hausverteilung gibt es auch feste Auslageplätze für die Stadtteilzeitung, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Sie finden die Stadtteilzeitung ebenso digital unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung.html im Internet.

Für Fragen und Anregungen sind wir nach wie vor unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: stadtteilzeitung@lohbruegge.de. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Winter!

Ihre Christoph Korndörfer, Michael Schütze und Gerd-Rainer Grulich

Bilder Titel: Michael Schütze

Redaktionsteam der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Der Stadtteilverein Lohbrügge e.V. hat am 20. September den Stadtteilbeirat Lohbrügge mit 22 Teilnehmern durchgeführt. Da es keine zur Beratung stehenden Anträge an den Verfügungsfonds gab, stand der Bericht über das letzte Seifenkistenrennen mit vielen Bildern im Mittelpunkt der recht kurzen Sitzung.

Auch bei der Sitzung am 15. November, an der rund 30 Interessierte teilnahmen, gab es keine Anträge an den Verfügungsfonds. Dafür berichtete ein Vertreter von fördern & wohnen über den Baufortschritt der Flüchtlingsunterkunft Bünt am Binnenfeldredder kurz vor der Landesgrenze. Da es immer noch viele „Überresidenten“ in den Erstaufnahmen gibt, also Flüchtlinge, die Anspruch auf einen Platz in einer Folgeunterkunft haben, müssen weiterhin solche Folgeunterkünfte wie die am Bünt gebaut werden. Mit rund 260 Flüchtlingen handelt es sich aber um eine eher kleine Einrichtung. Die Unterkünfte werden in einer Holzbauweise realisiert. Es gab viele Nachfragen, die beantwortet wurden. Wir werden den Fortschritt der Einrichtung weiterhin begleiten.

Ein Tag vor dem Stadtteilbeirat, am 14. November, führte der Stadtteilverein seine Hauptversammlung

mit den Vorstandswahlen durch. Dabei wurde der komplette Vorstand einstimmig wiedergewählt. 1. Vorsitzender bleibt somit Michael Schütze, 2. Vorsitzender Rainer Tiedemann, Kassierer Helmuth Sturmhoebel, Beisitzer Ute Becker-Ewe, Dieter Delves und Peter Stellwagen. Revisoren sind Simone Gündüz und Michael Mirbach.

Mit dem dem 8. Suppenfest im Billebogen ist auch die letzte größere Veranstaltung über die Bühne gegangen (siehe Seite 9). Nun müssen wieder Anträge gestellt werden, um auch 2018 die Stadtteilzeitung, das Konzert der Kulturen, das Seifenkistenrennen und das Suppenfest finanzieren zu können. Für die Durchführung der Veranstaltungen könnten wir noch helfende Hände gebrauchen!

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



AKTIVTAG IM BILLEBOGEN



Am Freitag, den 23. Juni, fand diesmal bei besserem Wetter als im Vorjahr der zweite Billebogen-Aktivtag statt. Stationen waren diesmal das Kistenklettern, der Go-Kart-Parcours, Wettläufe, Geschicklichkeitsspiele, Ballspiele und Garten-Action.



Ja was (wer) hüpft denn da?

Über 100 Kinder probierten ihre Geschicklichkeit bei den verschiedenen Angeboten aus und konnten



Auch die ganz Kleinen hatten Spaß!

dabei ihren Bewegungsdrang voll ausleben. Ein besonderer Anreiz waren diesmal gespendete Gymnas-

tikbeutel mit gesunden Leckereien für jeden Teilnehmer, der alle Stationen durchlaufen hatte.

Auch die Eltern und viele ältere Bewohnerinnen und Bewohner hatten ihren Spaß beim Zusehen und konnten sich im AWO-Aktivtreff mit Kaffee und Kuchen versorgen.

Der Aktivtag wurde wieder durch die AG Billebogen, sprich: den Stadtteilverein Lohbrügge, den AWO-Jungentreff, den Mädchentreff Dolle Deerns, die Kita Räuberhöhle, den AWO-Aktivtreff, das Mobilo und ProQuartier organisiert.



Waghalsig wurde es auch!

Text: André Braun

Fotos: André Braun und Peter Stellwagen

AG Billebogen

c/o AWO-Jungentreff, Torben Köhler
Walter-Freitag-Straße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 881 77 540
E-Mail: Torben.Koehler@awo-hamburg.de



EIN NEUES GESICHT IN LOHBRÜGGE



Nach zwei Jahren als Leiter der SAGA-Geschäftsstelle in Bergedorf hat sich Uwe Klimczak aus dem Bezirk verabschiedet und Platz gemacht

für eine neue Geschäftsstellenleiterin, die ich Ihnen heute gerne vorstellen möchte.

Für die SAGA Bergedorf ist also ein neues Gesicht in Bergedorf aktiv: Janike Kuhne – neue SAGAGeschäftsstellenleiterin Bergedorf

Frau Kuhne ist seit dem 16. Juli 2017 als Geschäftsstellenleiterin der SAGA Unternehmensgruppe in Bergedorf für insgesamt 5.740 Wohneinheiten und 34 Gewerbeimmobilien sowie für mehr als 2.800 Garagen und Stellplätze verantwortlich. Zuvor war sie Geschäftsstellenleiterin in Billstedt/Mümmelmansberg und hat dort vielfältige Erfahrungen, u. A. im Bereich der Quartiersentwicklung gesammelt.

„Als geborene Bergedorferin kehre ich nun quasi zu meinen Wurzeln zurück und freue mich auf alle Aufgaben, die mich hier erwarten. Als größtes städtisches Wohnungsunternehmen in Hamburg trägt



Janike Kuhne - neue Leiterin der SAGA-Geschäftsstelle Bergedorf

die SAGA Unternehmensgruppe eine große Verantwortung dafür, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Quartieren wohl fühlen. Lohbrügge

ist ein facettenreicher Stadtteil, in dem bereits eine Vielzahl von Institutionen und engagierten BewohnerInnen konstruktiv zusammenarbeiten – das ist ein großes Pfund!

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen und bin gespannt, was wir in Lohbrügge noch alles gemeinsam bewegen können.“

Und wir freuen uns darauf, mit Frau Kuhne in Zukunft in Lohbrügge zusammenzuarbeiten!

Text und Foto: André Braun

SAGA-Unternehmensgruppe - Geschäftsstelle Bergedorf

Am Güterbahnhof 8, 21035
Hamburg
Tel. 040 / 42666 3900
E-Mail: bergedorf@saga-gwg.de



PATENSCHAFTEN FÜR GEFLÜCHTETE

Seit bald zwei Jahren vermitteln wir über den Verein Bergedorfer für Völkerverständigung e.V. Patenschaften für Geflüchtete. Viele der Neu-BergedorferInnen wünschen sich Unterstützung und vor allem Kontakt zu Menschen, die Deutsch sprechen und sich im Bergedorfer Raum auskennen. In den Unterkünften gibt es kaum Gelegenheit, im Alltag die deutsche Sprache zu praktizieren, und es ist auch nicht übermäßig einfach, auf der Straße neue Bekanntschaften zu schließen. Daher suchen wir laufend Personen oder Familien, die sich vorstellen können, eine geflüchtete Person oder Familie zu unterstützen. Seit Oktober steht uns unser neuer Kollege Ebrahim Momenzada dabei zur Seite.

Unser Verein gibt Ihnen Hilfestellung. Bei unseren monatlichen Patentreffs sind wir im regen Austausch miteinander. Wer sich informieren möchte, kommt gern am Montag zwischen 10:30 und 13 Uhr oder am Donnerstag zwischen 18:30 und 21 Uhr in unser neu-

es Büro im Tagungshotel Commundo, Oberer Landweg 27, Raum 122 im Erdgeschoss. Der offene Patentreff findet immer am zweiten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Commundo statt. Dort können Sie sich mit bereits aktiven PatInnen unterhalten und sich so ein Bild machen, wie unterschiedlich Patenschaften aussehen können – es liegt in Ihrer Hand.

Machen Sie mit! Kontakt und Informationen zum Projekt erhalten Sie über Sebastian Schwerdtfeger, Tel. 0176-60446779.

Text: Gesa Fülle, Ebrahim Momenzada und Sebastian Schwerdtfeger

Bergedorfer für Völkerverständigung e.V.

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.fluechtlingshilfe-bergedorf.de

JUGENDFEUERWEHR LOHBRÜGGE



Der Wasserturm, unser „Sander Dickkopp“, feuerwehrtypische Symbole wie die Axt und das Strahlrohr, ein Gewässer, die Bille, den Hintergrund bilden lodrende Flamen – die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge hat ihr neues Wappen

fertiggestellt.

Besonders wichtig bei der Gestaltung des neuen Wappens war, den Wiedererkennungswert mit der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie die Verbundenheit mit dem Stadtteil angemessen zu verbinden.

Zusätzlich zu der Gestaltung des neuen Wehrwappens galt es auch den Wiedererkennungswert der Feuerwehr und des Stadtteils beispielsweise während der Öffentlichkeitsarbeit der Kameradinnen und Kameraden bei Kinderfesten, der Stadtteilarbeit sowie beispielsweise auch beim Seifenkistenrennen im Leuschnerpark oder der Osteraktion im Grünen Zentrum zu fördern und diese dafür mit angemessener Bekleidung auszustatten.

Im Zuge der Neugestaltung des Wappens der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge erhielt die Jugendfeuerwehr für ihre Mitglieder Polo-Shirts sowie Fleecejacken. Diese Bekleidung steht den Jugendlichen sowie den Betreuerinnen und Betreuern der Jugendfeuerwehr ab sofort in der jeweils passenden Größe zur Verfügung. Bestückt wurden die dunkelblauen Kleidungsstücke mit dem neuen Wappen der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge.

Die Aufgaben der Jugendfeuerwehr sind vielfältig, unter anderem Jugendliche für die Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen. Dies geschieht bei den Zusammenkünften im theoretischen Unterricht und durch praktische Übungen zur Vorbereitung auf den späteren Dienst in der aktiven Wehr. Zu den Aufgaben der Jugendfeuerwehr gehört nicht mehr allein die Nachwuchsgewinnung für die Einsatzabteilung. Vielmehr wird bei Spiel, Wettkampf, Zeltlager, Sport, Jugend-



bildung und bei Begegnungen mit anderen Jugendgruppen sowie der Stadtteil- und Öffentlichkeitsarbeit auch eine qualifizierte Jugendarbeit geleistet.

Wir möchten uns ausdrücklich beim Stadtteilbeirat Lohbrügge sowie bei allen Unterstützern, Förderern und Ideengebern herzlich bedanken, die eine Realisierung des Projekts und somit am Ende eine Beschaffung der neuen Bekleidung erst

ermöglicht haben. Vielen Dank!



Stolz wird die Kleidung mit dem neuen Logo präsentiert

Text und Fotos: Jonas Bodewig

Freiwillige Feuerwehr Hamburg-Lohbrügge

Lohbrügger Markt 3, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 189 819-10

E-Mail: Jonas.Bodewig@JF-Hamburg.de

Internet: www.ff-lohbruegge.de

Puppentheater im KIKU mit Maya Raue und Kollin Kläff

Das Puppentheater „Kollin Kläff“ ist einmal im Monat am Lohbrügger Markt 5 im KIKU zu sehen. Die Puppenspielerin Maya Raue erobert mit ihren selbst geschriebenen Geschichten die Herzen der Kinder im Norden. Die Spielweise der Puppenspielerin ist einfach, lebendig und liebevoll. Sie entführt Jungen und Mädchen in eine Welt voller liebenswerter Charaktere. Mit Kollin Kläff, einem freundlichen und abenteuerlustigen Hund, dürfen die Kinder lustige Abenteuer erleben. Es wird gesungen, geraten und gezaubert. Das kommt bei den Kindern so gut an, dass sich viele nach den Aufführungen um die Bühne drängeln und sich persönlich von Puppenspielerin und Puppe verabschieden möchten.



Die Aufführungstermine sind: **14. Januar, 11 Uhr** - „Kollin und die Glitzerschnecke“, **14. Januar, 16 Uhr** - „Kollin und der Zauberstab“, **11. Februar, 11 Uhr** - „Kollin und der freche Drache Blitz“, **11. Februar, 16 Uhr** - „Kollin auf dem Bauernhof“, **25. März, 11 Uhr** - „Kollin und der kleine Pirat“, **25. März, 16 Uhr** - „Kollin und die Glitzerschnecke“, **15. April, 11 Uhr** - „Kollin auf dem Bauernhof“, **15. April, 16 Uhr** - „Kollin und der kleine Pirat“.

Info: Tel. 040-182 048 76, E-Mail puppentheater@kollin-klaeff.de oder www.kollin-klaeff.de
KIKU - Kinderkulturhaus, Lohbrügger Markt 5, 21031 Hamburg, www.kiku-hh.de

Wer erinnert sich an das Jugendheim am Binnenfeldredder 17?

Mir ist gerade eine kleine DIN-A5-Broschüre aus dem Jahre 1951 in die Hände gefallen. Der Titel lautet „JUGEND VORAN!“ und darunter steht „Den Hamburger Jungen und Mädchen, die Ostern 1951 die Schule verlassen, als Wegweiser für den neuen Lebensabschnitt überreicht von der Hansestadt Hamburg Jugendbehörde“. Das Vorwort schrieb „Paula Karpinski, Senator“. Auf der letzten Textseite schreibt Max Brauer, Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, einen bemerkenswerten und immer noch aktuellen Text, überschrieben „Jugend will Europa“, von dem ich den letzten Absatz zitieren möchte: „Die letzten beiden Weltkriege haben so unendlich vieles zerstört, daß wir das soziale Problem unseres Zeitalters nur lösen können, wenn wir alle unsere Kräfte über die Grenzen hinweg vereinigen und für die europäische Gesamtheit nutzbar machen. Europa aber soll kein Fremdkörper im Gefüge der übrigen Welt sein. Auch unser Kontinent muß sich einfügen in den großen Zusammenhang und in die große Familie der freiheitlichen Völker, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: Den Frieden der Welt auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit.“

Der eigentliche Grund, warum ich diesen kleinen Artikel schiebe, ist jedoch ein anderer. Im Anhang der Broschüre werden Jugendheime und Ansprechpersonen genannt, eines auch in Lohbrügge. Es ist das Jugendheim am Binnenfeldredder 17 in Hbg.-Lohbrügge mit Wilh. Schultz. Mich interessiert, ab es in Lohbrügge Menschen gibt, die diese Jugendheime damals besucht haben und mir etwas erzählen mögen, auch über Wilhelm Schultz. Vielleicht gibt es sogar Fotos aus dieser Zeit? Dann entsteht daraus möglicherweise ein kleiner Artikel für eine der nächsten Ausgaben der Stadtteilzeitung. Über Anrufe unter 724 55 45 würde ich mich sehr freuen.

Helmuth Sturmhoebel

Weihnachten nicht allein am Heiligen Abend von 12–15 Uhr

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Um 12 Uhr beginnen wir mit einem festlichen Essen. Wir speisen zusammen an einer gemütlichen Tafel. Danach wollen wir bei einer Tasse Kaffee Singen und Erzählen über alte Bräuche gemeinsam Weihnachten feiern. Um 14.30 Uhr gibt es eine kleine Überraschung.

Um 15 Uhr gehen wir gemeinsam in den Gottesdienst mit Krippenspiel. Ein Großraumtaxi steht dann nach dem Gottesdienst für Sie bereit, um Sie nach Hause zu fahren.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 13. Dezember 2017 im Kirchenbüro, Tel. 513 272 0, an.

Info: Ute Meier-Eberlin, Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 272-0, -12, E-Mail: buero@auferstehungskirchengemeinde.de



HAUS BRÜGGE FEIERT 10-JÄHRIGES



Nach mehreren Jahren Vorarbeit und Planung wurde das Haus Brügge in der Leuschnerstraße 86 vor zehn Jahren fertig gestellt und im November 2007 bezogen.

Sein 10-jähriges Jubiläum feierte das Lohbrügger Bürgerhaus am 16. September mit einem großen Fest, das um 13 Uhr von Bezirksamtsleiter Arne Dornquast und Dirk du Pin, Vorstandsvorsitzender von Sprungbrett e.V., dem Träger vom Haus



Die beliebte Hüpfburg

Brügge, feierlich eröffnet wurde.

Für das Fest hatten die Veranstalter ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das für jeden etwas bot. Die Hüpfburg im Vorgarten von



Theater ohne Grenzen

Haus Brügge lud Kinder zum Toben ein und erfreut sich von mittags bis zum Abend großer Beliebtheit, ebenso das Glücksrad, bei dem jeder Dreher auch einen Gewinn brachte.



Chor des Alevitischen Kulturvereins Bergedorf (BAKM)



Old friends rocking the house!

Auf der Bühne im Café evergreen erlebten die Besucher den gesamten Tag über ein buntes Programm. Die Gruppe „Theater ohne Grenzen“ brachte eine Szene aus Ihrem Stück „Schwarzweiß“, der Chor der Alevitischen Gemeinde in Lohbrügge trug mit großer Verve Lieder aus seinem umfangreichen Repertoire vor. Und die Opernsängerin Miriam Sharoni begeisterte mit einem Programm von Puccini bis Franz Lehár.

Im ganzen Haus konnten die Besucher sich über Angebote, die regelmäßig im Haus sind, informieren. Hierzu gehören u.a. der Pflegestützpunkt, die Helferböse oder das Brüggen-Café. Die Modellbaugruppe unter Leitung der DARC-Funker konstruierte an diesem Tag Raketen, die am Nachmittag in den Lohbrügger Himmel schossen.

Am Abend trat die Band „Old Friends“ auf, die mit eigenen Stücken und Rock-Klassikern für einen gelungenen Abschluss des Festes sorgte, zu dem über 800 Gäste ins Haus Brügge strömten.

Ein großer Dank geht an den Stadtteilbeirat Lohbrügge, der das Jubiläumsfest des Mehrgenerationenhaus Brügge aus dem Verfügungsfonds Lohbrügge unterstützte und damit zur Vielfalt des Programms beitrug.

Text und Fotos: Peter Rümenapp



Miriam Sharoni

Haus Brügge - ein Haus für alle

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 739 24 68-0

E-Mail: bruegge@kifaz-hamburg.de

www.sprungbrett-ev-hamburg.de

MEIN LIEBLINGSORT IN LOHBRÜGGE



Wir berichten in unregelmäßiger Folge über besonders schöne Orte oder Lokalitäten in Lohbrügge:

Heute wollen wir einen Ausflug nach Boberg machen, zum Weinhaus an der Bergstraße. Es liegt ein bisschen versteckt Am Langberg, aber es lohnt immer einen Besuch. Früher eine Weinhandlung und Männerkneipe, hat es sich heute zu einem schicken Weinbistro mit Erlebnisgastronomie gemauert – vor allem mit deutschen, spanischen und südafrikanischen Weinen.

Das liegt am Wirtsehepaar Nicole und Carsten Günther, die das Weinhaus bereits seit 1996 bewirtschaften. Sie sind ein eingespieltes Team, das nächstes Jahr Silberhochzeit feiert. Ehemals vom Großvater geerbt (er hatte eine Weinhandlung in Altona an der Großen Bergstraße), wurde das Anwesen nach und nach renoviert. Es war immer ein bisschen schwierig, wenn man dorthin wollte. Es war eine reine Män-



Die Inhaber Nicole und Carsten Günther

nerkneipe. Da kam man merkwürdigerweise nicht so richtig rein. Carsten Günther erzählt hierzu, das ging sogar soweit, dass Frauen ausdrücklich nicht erwünscht waren. Wollte jemand eine/seine Frau mitbringen, musste er die anderen fragen und die sagten meistens „nein“. Dieser „abweisende Ruf“ hat manche von uns bewegt, lange Jahre dort nicht



mehr hinzugehen.

Dem damals „jungen Paar“ gelang es nach und nach, ihr Haus für alle zu öffnen. Allmählich besser-



te sich der Ruf. Es wurde ein Geheimtip: „Dort gibt es prima Weine“ und die Gäste kamen wieder. Nicole Günther erzählt uns von ihrer Tresenleidenschaft, so erklärt sich auch ein riesiger selbstgebauter Tresen vor dem Weinbistro, innerhalb eines offenen großen Wintergartens, ausgelegt mit vielen Kissen und Federn. Auch die Tische sind zum Teil von Carsten Günther selbst gezimmert wie auch manches Andere im Haus.

Heute beherbergt das Haus außer dem Bistro weitere Shoppingräume für Präsente rund um den Wein sowie passende Accessoires und auch leckere Feinkostartikel. Die alte Weinkellerei wurde nicht mehr benötigt, da der Wein nicht mehr selbst hergestellt wird. Aus diesen großzügigen Räumen wurden Shoppingräume und fünf liebevoll eingerichtete Apartments (natürlich haben auch diese jeweils einen kleinen Frühstückstresen). Sie stehen zur Verfügung für Durchreisende, Touristen oder Angehörige der Patienten im naheliegenden Unfallkrankenhaus Boberg. Auch Radtouristen nächtigen hier gern. Die Karte ist klein, aber fein: Viele kleinere Schmankerl wie Käseplatte, Flammkuchen oder Antipasti, eben alles was zu einem Weinbistro gehört.

Es liegt sehr schön oberhalb des Boberger Naturschutzgebietes mit der Wanderdüne, dem See und dem Segelflugplatz. Nach einem Spaziergang kann man dort gut einkehren.

**Text: Ute Becker-Ewe, Peter Stellwagen
Fotos: Peter Stellwagen**

Weinhaus an der Bergstraße

Am Langberg 104, 21033 Hamburg
Tel. 040 - 739 96 42
www.weinhaus-boberg.com
Di.-Sa., 18-23 Uhr

8. SUPPENFEST IM BILLEBOGEN



Am Freitag, den 22.09.2017, fand von 16 bis 19 Uhr das achte Suppenfest am Billebogen statt, wie immer an der Billebrücke am Gewerkschaftsweg.

Die Jury, bestehend aus Ute Becker-Ewe vom Stadtteilverein Lohbrügge, dem bürgernahen Beamten der Polizei und Jaqueline Seemann von NDR 90,3 sowie drei Kindern, musste sich zwischen 15 Suppen für die besten entscheiden, was bei den interessanten Kreationen dieses Jahr



Im Vordergrund die Jurys bei der Arbeit

gar nicht so leicht war. Dazu Frau Becker-Ewe: „Ich habe als Jurymitglied alle S u p p e n p r o b i e r t. Neben mir saß die Kinderjury und es brachte einfach Spaß, ihre Kommentare zu den einzelnen Suppen zu hören und sie beim Probieren zu erleben.“

Am Ende aber gab es ein Ergebnis, wie Frau Becker-Ewe berichtet: „Den ersten Preis gaben wir Erwachsenen einstimmig einer sogenannten Pizzasuppe, die Kinder

einer Tomatensuppe. Bei den Kindern landete die Pizzasuppe an 2. Stelle.“ Neben der goldenen, silbernen, bronzenen Siegerkelle wurden



Andrang bei den Suppen

auch wieder interessante Sachpreise, Bäderlandgutscheine oder Kinotickets unter den Köchen verlost.

Für die ca. 200 Besucher wurde ein buntes Programm angeboten: Von Glitzertattoos, Rollenrutsche, Hüpfburg bis hin zu irischer und englischer Live-Musik, für jeden war etwas dabei.



Als Nachtschicht gab es zudem K u c h e n vom AWO-Aktivtreff.



Guter Besuch beim 8. Suppenfest im Billebogen

Auch dieses Mal bekam das Suppenfest wieder besondere mediale Aufmerksamkeit. Da der NDR in der Jury vertreten war, wurde natürlich vor und nach dem Fest ausführlich darüber berichtet. Dazu Frau Becker-Ewe: „Die Sieger-Pizza-Suppe war in aller Munde, und die Hörer wollten unbedingt das Rezept erfahren. Ich habe es dann im NDR 90,3 mitgeteilt.“

Veranstalter war die AG Billebogen, sprich der Jungentreff, der AWO-Aktivtreff, das Mobilo, die KiTa Räuberhöhle, der Stadtteilverein Lohbrügge und ProQuartier. Finanziert wurde alles durch die Stiftung Haus im Park, der SAGA und dem Verfügungsfonds Lohbrügge. Es soll nächstes Jahr fortgesetzt werden. Und nun abschließend noch von Frau Becker-Ewe das Rezept für die



Die Siegerehrung

Siegersuppe 2017, die Pizza-Suppe :

½ Pfund Rinderhack anbraten, eine Dose passierte Tomaten mit der Flüssigkeit, 1 Becher Sahne, 1 Dreieck Schmelzkäse, 1 kleine Dose Mais, so ½ Pfund Champignons (kleine) und 1 kleingeschnittene Paprika, eventuell noch etwas Brühe dazu, dazu Salz, Pfeffer, Basilikum, Knoblauch (oder Pizzagewürz fertig gemischt aus der Packung).

Text: André Braun, Ute Becker-Ewe, Fotos: A. Braun und Peter Stellwagen

AG Billebogen

c/o AWO-Jungentreff, Torben Köhler
Walter-Freitag-Straße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 881 77 540
E-Mail: Torben.Koehler@awo-hamburg.de



Foto: v.l. Karin Schmuck, Anja Sommerfeld, Ariane Pohlmann, Anja Lehmann

Der Begleiter e.V. ist nun seit über 30 Jahren in Bergedorf und Umgebung aktiv, sowohl in der Beratung als auch in der ambulanten Unterstützung bei psychischen Problemen und Belastungen.

Nun zeigt unsere Erfahrung, dass die psychische Belastung gerade in Familien weiter zunimmt. Hier wollen wir aktiv werden und eine Schnittstelle zwischen den Themen psychische Erkrankung und Familie sein.

Seit kurzem bietet Der Begleiter e.V. an drei Standorten in Bergedorf eine Elternsprechstunde an. Hier können Betroffene und Ratsuchende sich Unterstützung holen, über ihre Bedürfnisse und Anliegen mit Fachleuten sprechen und Entlastung finden. Unser Ziel ist es, Sie mit Ihren Anliegen ernst zu nehmen, mit Ihnen gemeinsam zu sortieren und die nächsten Schritte zu planen. Bei uns erfahren Sie, welche Stellen es in der Umgebung gibt, wo Sie sich hinwenden können, wer für welche Anliegen zuständig ist. Die Gespräche finden vertraulich und unter Schweigepflicht statt.

Sie kennen das vielleicht: Sie sind gerade Eltern geworden, schlagen sich die Nächte mit dem Jüngsten auf dem Arm um die Ohren, der Haushalt schleift, die Wäscheberge türmen sich, das Kind kommt nicht mit den Hausaufgaben hinterher, das Geld wird immer knapper, die Termine häufen sich... Das ist ganz schön viel und führt nicht selten zu großen Belastungen oder gar Überforderung.

Nun stellen Sie sich vor, zu diesen „normalen“ Belastungen kommt noch eine psychische Erkrankung hinzu oder entwickelt sich sogar aus der Situation, dem Lebensalltag.

Es ist immer noch ein großes Tabu-Thema, dass Menschen psychisch erkranken. Selten wird über dieses Thema offen geredet, noch immer gibt es eine Menge unausgesprochener Vorurteile. Unter einer besonders großen Belastung leiden hierbei vor allem

die betroffenen Eltern und deren Kinder. Gerade Eltern stehen oft unter dem Druck von außen, alles perfekt machen zu müssen, ständig funktionieren zu müssen, permanent auf Abruf sein zu müssen, die Fassade aufrecht halten zu müssen... Eltern wollen das aber auch alles schaffen. Doch was passiert, wenn das nicht mehr gelingt?

Wir beobachten, dass in den letzten Jahren vermehrt Mütter und Väter Rat suchen und um Unterstützung in der Familie und bei Erziehungsfragen bitten. Dabei ist es gerade für Eltern eine enorme Hürde, sich dem Thema Überforderung zu stellen. Denn wer gibt schon gerne zu, dass er die Anforderungen nicht mehr schafft, der Familie nicht mehr gewachsen ist? Dabei ist es genau in diesem Moment verständlich, verantwortungsvoll und wichtig, sich Hilfe und Unterstützung zu suchen.

Ein weiteres Hindernis, sich Unterstützung zu holen, ist die Angst vor negativen Auswirkungen. Eltern befürchten oft, dass sehr schnell das Jugendamt einschreitet, ihnen sogar die Kinder wegnehmen könnte. Deshalb vermeiden sie es, überhaupt über ihre Erkrankung oder Überlastung zu sprechen. Die Suche nach Unterstützung wird aber generell positiv aufgenommen. Wir möchten betroffenen Eltern dabei helfen, aus ihrem Gefühl des Ausgeliefertseins, des Stigmatisiertseins, der Sprachlosigkeit herauszukommen. Dabei werden wir Ihren Wunsch nach Verschwiegenheit respektieren.

Wir möchten Sie ermutigen und einladen, sich bei Fragen und Anliegen an uns zu wenden.

Unsere Sprechzeiten:

- Montag, 18–19 Uhr im Begegnungszentrum Lohbrücke, Harders Kamp 1, 21031 Hamburg, Tel 040-806099230. Hier ist Ariane Pohlmann für Sie da.
- Mittwoch, 14–15 Uhr im Beratungs- und Begegnungszentrum Bergedorf, Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg, Tel 040-72410666. Hier ist Karin Schmuck für Sie da.
- Donnerstag, 9–10 Uhr im Begegnungszentrum Allermöhe, Fleetplatz 1, 21035 Hamburg, Tel 040-89725070. Hier sind Anja Sommerfeld und Anja Lehmann für Sie da.

Text und Foto: Wendy Sauer

Der Begleiter e. V.

Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg
Tel. 040 - 724 27 22
E-Mail: info@der-begleiter.de
www.der-begleiter.de



WOHNUNGSBAU AM RAPPOLTWEG



Seit Monaten bietet das ehemalige Einkaufszentrum (EKZ) am Rappoltweg ein Bild des Schreckens. Schüttberge, Bauzäune, kaum noch Geschäfte. Doch von dem angekündigten Wohnungsbau ist keinerlei Spur zu sehen.

Das nahm die SPD Lohbrügge zum Anlass, zu ihrem monatlichen Stammtisch im November zwei Vertreter der Vereinigten Hamburger Wohnungsbau-genossenschaft (vhw) ins Vereinsheim des VfL Lohbrügge einzuladen, um für Aufklärung zu sorgen.

Tatsächlich war das Interesse, sich berichten zu lassen, was auf dem Gelände des ehemaligen EKZ geplant ist, bei den rund 40 interessierten Bürgerinnen und Bürgern sehr groß. Das Bauvorhaben bewegt die Menschen. Folglich waren die Fragen an Herrn Thoß und Frau Ferentinos von der vhw umfangreich.

Vor mehr als zwei Jahren hatten die damals drei Grundeigentümer entschieden, das EKZ weitgehend abzureißen und dafür Wohnungen zu bauen. Doch bis auf einen Teilabriss ist bislang nicht viel passiert. Die beiden Vertreter der vhw erläuterten nun den Grund dafür. Von den ursprünglich drei Bauherren hat vor einiger Zeit der eine seinen Abschnitt an die vhw verkauft. Auch der dritte Abschnitt wird in absehbarer Zeit (2023) auf die vhw übergehen, so dass sie dann alleiniger Bauherr des Projektes sein wird. Diese Eigentümerwechsel haben ebenso zu einer Verzögerung geführt wie die Verlegung einer Fernwärmeleitung und Probleme mit der Abbruchfirma.

Nun aber soll das Bauvorhaben Fahrt aufnehmen. Anfang 2018 soll der westliche Gebäudekomplex, in dem sich noch die Apotheke befindet, abgerissen werden, allerdings ohne den Teil mit der Apotheke, die noch einen längerfristigen Mietvertrag hat. Danach werden die ersten Bauanträge gestellt. 2019 soll dann zunächst die Ostseite des Vorhabens gebaut werden, im Anschluss dann die Westseite. Im Jahre 2023 soll dann die Nordseite, in der sich zur

So sahen die Pläne für die Bebauung Mitte 2016 aus.



Noch liegen keine angepassten Pläne vor.

Zeit noch das Fitnessstudio und die Spielhalle befinden, neu bebaut werden.

Insgesamt sind 160 bis 170 Wohnungen, davon rund 45 seniorengerechte, in vier- bis siebenstöckigen Gebäuden geplant mit einem Gemeinschaftsplatz und einem Café in der Mitte. Eine Tiefgarage soll für Stellplätze sorgen. Ein ambulanter Pflegedienst der vhw kümmert sich um die Versorgung der Seniorenwohnungen. Im Rahmen eines „Care-Konzeptes“ soll es auch Ärzte vor Ort geben.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelte sich eine lebhaft Diskussion insbesondere über die Notwendigkeit eines Einzelhandels und einer Apotheke. Die vhw machte deutlich, dass ihr diese Wünsche durchaus bewusst sind, und stellte in Aussicht, dass auch im Neubau ausreichend Platz für diverse Gewerbetriebe vorhanden sein wird. So soll ein kleiner Lebensmittelladen auf rund 300 Quadratmetern für die Nahversorgung sorgen, ein Zahn- und Hausarzt sowie eine Apotheke hinzukommen. Allerdings sei es noch zu früh für endgültige Aussagen, so die vhw.

Die Besucher waren mit der Veranstaltung zufrieden, spendeten zum Abschluss sogar Applaus. Die Vorstellung der vhw wurde sehr positiv aufgenommen. Alle Beteiligten sind froh darüber, dass ein seriöser Eigentümer mit der Realisierung der Neubaupläne an diesem Standort befasst ist.

Die vhw-Vertreter sagten zu, für eine weitere öffentliche Veranstaltung zur Verfügung zu stehen, sobald sich die Pläne konkretisiert haben. Die SPD Lohbrügge wird dann wieder dazu einladen.

Text: Andreas Tilsner

Grafiken: petersen pörksen partner

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

8			2			5	4
6		2				7	8
				7	1		9
		3		2		9	
	2	7	6	4	5		1
		4	1	9		8	6
1	8	9				3	4
				5			

schwierig

			8		2	7	3	4
	2		6	7	3			1
		7			5			6
			6				8	
9				8	1	2		
			5		4			
5			3	9				
	4	6				3		
	7	9				6		

TERMINÜBERSICHT

07. Januar, 15 Uhr: Neujahrsempfang des Bürgervereins Lohbrügge

Ort: Sukredo, Lohbrügger Landstraße 119, Info: Bürgerverein, Tel. 730 25 61

14. Januar, 11 und 16 Uhr: Puppentheater mit Kollin Kläff

Ort: Kinderkulturhaus, Lohbrügger Markt 5, Info: Tel. 182 048 76

11. Februar, 11 und 16 Uhr: Puppentheater mit Kollin Kläff

Ort: Kinderkulturhaus, Lohbrügger Markt 5, Info: Tel. 182 048 76

21. Februar, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

02. April, 10 Uhr: Ostereiersuchen im Grünen Zentrum

Ort: Schiffspielplatz Grünes Zentrum, Info: Bürgerverein Lohbrügge, Tel. 730 25 61

18. April, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

27. Mai, 14 Uhr: Kulturflohmarkt

Ort: Lohbrügger Markt, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

20. Juni, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

30. Juni, 14-23 Uhr: 6. Lohbrügger Konzert der Kulturen

Ort: LOLA und Leuschnerpark, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

02. September, 12-18 Uhr: 5. Lohbrügger Seifenkistenrennen

Ort: Leuschnerpark, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

19. September, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

21. November, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

19. Dezember, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

Was ich immer schon mal wissen wollte

13.01., 9.30 Uhr: Acht Jahre Kinderkulturjaus KIKU - Thomas Ricken

03.02., 9.30 Uhr: Puccinis Leben - Marc-Enrico Ibscher

07.04., 9.30 Uhr: 10 Jahre „Was ich immer schon mal wissen wollte“!

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Bürgerverein Lohbrügge, Tel. 724 23 65

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 739 24 680

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion

Gerd-Rainer Grulich, Christoph Korndörfer, Michael Schütze (VISdP)

Layout

Michael Schütze

Auflage

10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

SAGA
Unternehmensgruppe

vhw
... mehr als Wohnen!

